

# Inhalt

Übersetzung des Hebräerbriefes .....	9
1. Die Schrift als Grundlage und Raum – zugleich eine Einleitung .....	29
a) Gottes Reden „durch die Propheten“ und „durch den Sohn“ .....	29
b) Vertrauen auf / Glauben an den in der Schrift bezeugten Gott .....	33
c) Der durchgehende Bezug auf Israels heilige Schriften .....	36
d) Keine Annullierung der Tora .....	38
e) Wie der Verfasser von der Schrift spricht .....	39
f) Was die Konzentration auf die kultische Tora veranlasst .....	40
g) Wie der Verfasser Zitate einleitet .....	43
h) Hören auf Gottes Wort .....	43
2. Der Verfasser: ein griechisch sprechender Jude .....	47
a) Dezente Fiktion eines Paulusbriefes .....	47
b) Die Jüdischkeit des Verfassers: aufgezeigt am Umgang mit Abraham ..	49
c) ... aufgezeigt am Umgang mit Isaak und Jakob .....	53
d) ... aufgezeigt am Grundlegenden nach Hebräer 6,1 .....	54
e) ... aufgezeigt am Zusammenhang von „Ruhestätte“ und „Schabat“ ...	58
f) ... aufgezeigt an Pessach .....	58
Anhang: Anführung der für den Bibelgebrauch des Verfassers signifikanten Zitate .....	59
3. Die intendierte Leser- und Hörerschaft: griechisch-sprechende jüdische Messiasgläubige .....	62
a) Was an Schriftkenntnis vorausgesetzt ist .....	62
b) Wie der Verfasser vom „Volk“ redet .....	63
c) Wem der Bund gilt .....	66
d) Weitere Stellen, an denen der Verfasser sich und seine Adressatenschaft in das Volk Israel einbezogen sieht .....	67
e) Mögliche Verortung in Alexandria .....	69
f) Der Bezug auf Jesus als Merkmal einer Gruppenidentität innerhalb des Volkes Israel .....	70
g) Die Deutung Jesu als Hohepriester zur Vergewisserung der messiasgläubigen Gemeinde .....	73
h) Die gefährdete Situation der Adressatenschaft .....	75

4.	Anlass und Absicht des Schreibens: Vergewisserung in der Zeit nach der Zerstörung des Tempels .....	82
a)	Hinweise auf die bereits erfolgte Zerstörung des Tempels .....	82
b)	Vergewisserung der Seinen durch Jesu hohepriesterlichen Dienst und Anweisungen für deren Lebensführung .....	88
5.	Die kultische Interpretation von Tod und Auferstehung Jesu: Jesus als Hohepriester im himmlischen Heiligtum nach der Ordnung Melchisedeks .....	95
a)	Wie der Verfasser über Jesus redet und was er dafür aus der Tradition aufnimmt .....	95
b)	Jesus, von Gott himmelhoch erhoben und auf immer bleibend .....	97
c)	Die wenigen Bezüge auf das Erdenleben Jesu .....	98
d)	Jesus als „Sohn (Gottes)“ .....	101
e)	Jesus als „der Gesalbte“ .....	105
f)	Jesu Sitzen zur Rechten Gottes .....	106
g)	Hinführung zur Darstellung Jesu als Hohepriester .....	108
h)	Die Verbindung von Messias und Hohepriester .....	109
i)	Jesus als Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks .....	111
j)	Versuch einer kurzen Zusammenfassung .....	125
6.	Die Bundeserneuerung nach Jeremia 31 als zentrales Element der kultischen Interpretation .....	130
7.	Das Motiv der Überbietung und seine Problematik .....	136
8.	Das Ziel: die Ruhestätte und der Weg dahin .....	141
a)	Die „Ruhe“ als Ziel und das „heute“ zu hörende Wort .....	141
b)	Das endzeitliche Hoffnungsgut als Schabbatruhe .....	146
c)	In Hoffnung ausdauernd unterwegs .....	147
	Schluss .....	153
	Quellenverzeichnis .....	157
	Stellenregister .....	159